

„fairKauf“ präsentiert das „Lebendige Schaufenster“



Absolventinnen der Textilwerkstatt „Nadelöhr“ der AWO Region Hannover haben Anfang Mai an zwei Tagen an der Aktion „Lebendiges Schaufenster“ des „fairKauf“-Warenhauses beteiligt. Die jungen Frauen ließen sich bei ihrer Arbeit von den Kunden des sozialen Kaufhauses über die Schultern schauen und erlebten, wie das, was sie produzierten, einen Geldwert erhielt. „Als Einzelhändler ist es unsere Aufgabe, den Wert einer Ware zu bestimmen und zu realisieren. Deshalb ist ‚fairKauf‘ der ideale Platz

für die jungen Frauen von ‚Nadelöhr‘, um eine weitere Dimension ihrer Arbeit kennenzulernen“, kommentierte Nicola Barke, Vorstandsmitglied der „fairKauf eG“, die Aktion. Das „Lebendige Schaufenster“ ist nicht das erste Projekt, beim dem die gemeinnützige Genossenschaft „fairKauf“ mit der Arbeiterwohlfahrt zusammenarbeitet. Bereits in der Gründungsphase des ökumenischen Projektes hatte es einen fachlichen Austausch zwischen „fairKauf“ und der inzwischen als Mitglied an der Genossenschaft beteiligten

AWO gegeben. Eine Zusammenarbeit, die, so AWO Geschäftsführer Burkhard Teuber, weiterentwickelt werden soll.

„FairKauf“ möchte Passanten und Kunden mit der Aktion „Lebendige Schaufenster“ nicht nur unterhalten. Mit jeder Aktion, so Vorstandsmitglied Nicola Barke, soll der Blick unserer Kunden auf ein soziales, wirtschaftliches oder gesellschaftliches Problem gerichtet werden. Durchgeführt werden soll die Aktion „Lebendige Schaufenster“ an der Limburgstraße 1 künftig einmal im Monat an einem Freitag.